



NACHRICHTEN
AUS DER HEIMAT
www.donau-post.de

Herbststimmung

Durchs Fenster blickt der Nebel 'rein,
die Bäume kahl und leer,
da möcht' man gern im Innern sein,
der Wind weht mehr und mehr,
der Ofen wurde angemacht,
gut, dass man Holz hat drauß',
warm brennt das Feuer, hell entfacht,
heut' bleibt man gern zu Haus.

Oskar Stock

WÖRTHER RUNDSCHAU

Wörth. Kinder- und Jugendsingkreis: Heute, Montag, 17 Uhr, Probe im Pfarrheim.

Wörth. TSV-Seniorensport 50+: Heute, Dienstag, 16.30 bis 17.30 Uhr, Sportstunde, untere Turnhalle.

Wörth. TSV-Allgemeinturnen: Heute, Dienstag, von 17.30 bis 18.30 Uhr für Mädchen ab der 5. Klasse in der oberen Turnhalle.

Wörth. TSV-Judo: Heute, Dienstag, 17.30 bis 19 Uhr, Training der Anfänger, untere Turnhalle.

Wörth. TSV-Tischtennis: Heute, Dienstag, 19.30 bis 22 Uhr, in der unteren Turnhalle.

Wörth. TSV-Volleyball: Heute, Dienstag, allgemeines Training für Damen und Herren von 19.45 bis 21.30 Uhr, obere Turnhalle; Interessenten willkommen.

Wörth. Rückengymnastik: Heute, Dienstag, 20 bis 21 Uhr, Aula.

Wörth. TSV-Tanzgruppe: Heute, Dienstag, 19 bis 20.30 Uhr, im TSV-Sportheim.

Wörth. Schäferhundeverein: Heute, Dienstag, 18 Uhr, Übungsbetrieb.

Wörth. Sängerverein: Die Probe findet ab sofort jeden Dienstag um 20 Uhr im Bürgersaal statt.

Wörth. TSV: Morgen, Mittwoch, 17 bis 18 Uhr, Sprechstunde der Vorstandschaft im Sportheim.

Wörth. Wertstoffhof: Morgen, Mittwoch, ist die Einrichtung von 8 bis 11.30 und von 13 bis 19 Uhr sowie am Freitag von 14 bis 17 Uhr und am Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Wörth. KAB-„Kleine Strolche“: Für alle interessierten Eltern jeden Freitag von 8 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim. Anmeldungen bis Mittwochabend unter Telefon 33 71.

Wörth. Erdaushubablagerungsplatz: Material aus unbehandelten, naturbelassenen Flächen für Rekultivierungsmaßnahmen können nur nach Vereinbarung angenommen werden. Terminvereinbarungen sind unter Telefonnummer 094 82/21 07 möglich.

Wörth. KAB: Am 6.11., Besuch der Theateraufführung der Kolpingbühne. Interessenten sollen sich bei Maria Blomberger, Telefon 1097, wegen der Platzreservierung melden.

Wörth. Aktiv ab 50: Samstag, 23.10., Busfahrt nach Straubing mit Besichtigung und Führung durch den Friedhof St. Peter mit Totentanzkapelle und Basilika. Sodann Einkehr im Landgasthof Reisinger/Sossau. Abfahrt um 12.30 Uhr bei Firma Piendl im Haslet. Zustiegmöglichkeiten am Marktplatz, Sand, Petersplatz, FFW-Gerätehaus und Bushaltestelle Tiefenthal. Beginn der Führung in Straubing ist um 13.30 Uhr. Kurzfristig Entlassene können sich noch bei Hildegard Schindler, Telefon 28 62, anmelden.

Zinzendorf. Ballspielstunde: Morgen, Mittwoch, 17 Uhr, für Kinder und Erwachsene, auch aus den umliegenden Ortschaften.

Bürgerversammlung

Oberachdorf. Am morgigen Mittwoch findet die Bürgerversammlung für den Ortsteil Oberachdorf statt. Nach dem Rechenschaftsbericht von Bürgermeister Anton Rothfischer, können Fragen gestellt und Anregungen gegeben werden.

Wörth. Hydraulik-Öl, Dielektrikum, schmelzflüssiger Kunststoff. Gerüche der besonderen Art, die bei der Bearbeitung von Metall und der Herstellung von Kunststoffteilen entstehen, bekamen vergangenen Freitag die Klassen 8a und 8b der Hauptschule Donaustauf zu schnuppern. Bei ihrer ersten größeren Betriebserkundung besuchten die 34 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften Markus Schmautz und Sandra Wittmann unter anderem die Deutsche Technoplast GmbH in Wörth und hatten anschließend an die eigentliche Besichtigung des Betriebes viele Fragen.

„Woher beziehen Sie Ihre Rohstoffe?“ „Wer stellt Personal bei Ihnen ein?“ „Was macht ein Chef den ganzen Tag?“. Birgit Bauer-Groitzl, geschäftsführende Gesellschafterin des Wörther Betriebes, nahm sich mit zwei weiteren Führungskräften ausführlich Zeit, den jungen Leuten den Betrieb zu zeigen, vom kaufmännischen Büro über den Werkzeug- und Formenbau bis zur eigentlichen Kunststofffertigung. Unter anderem erfuhren die Schülerinnen und Schüler dabei, dass ein Haar unter dem Mikroskop immer noch 50 Mikrometer (das heißt 0,05 Millimeter) dick ist, dass die Metallformen für den Kunststoffspritzguss bei der Deutschen Technoplast aber bis auf zwei Mikrometer genau gearbeitet werden. Dies ist nötig, um später genau die hochpräzisen Kunststoffteile zu fertigen, die die Deutsche Technoplast unter anderem für Gehäuse von LEDs liefert.

Anschließend an den eigentlichen Rundgang sprudelten bei den Jungen und Mädchen dann die Fragen, denen sich Geschäftsführerin Birgit Bauer-Groitzl gerne stellte. Darunter natürlich auch das Thema Ausbildungsplätze für Hauptschüler. Dabei betonte die Diplom-Ingenieurin, dass für die etwa fünf bis sechs Ausbildungsplätze, die das Unternehmen jedes Jahr anbietet, auch die Bewerbungen von Hauptschülern immer gerne gesehen seien: „Sorgfalt und die richtige Einstellung zur Arbeit, das persönliche Engagement sind das, was neben den Noten bei uns zählt. Deshalb sind uns ein län-

FB-Gruppe bastelt

Wörth. Am kommenden Freitag und am Samstag bastelt die FB-Gruppe wieder im Pfarrheim. Beginn ist um 19 Uhr beziehungsweise 14 Uhr im Bastelraum. Gebastelt werden verschiedene Teile aus Tiffanyverglasung.

F-Jugend verlor 1:5

Wörth. Am Freitag verlor die F-Jugend des TSV Wörth ihr Punktspiel gegen den TSV Aufhausen mit 1:5 Toren. Den einzigen Treffer erzielte Lukas Wagner. Das nächste Spiel findet am kommenden Samstag um 10 Uhr in Sünching statt.



BURSCHEVEREIN STELLTE KIRTABAUM AUF. Am Kirchweihsonntag versammelten sich die Mitglieder des Burschenvereins mit Mädchengruppe Kiefenholz, um eine alte Tradition aufrecht zu erhalten, einen Kirtabaum aufzustellen und nach getaner Arbeit gemeinsam im Gasthaus Peutl das Kirchweihfest zu feiern. Alle zwei Jahre wiederholt sich diese traditionelle Veranstaltung. Dieses Mal hatte man sich einen 22 Meter langen Baum ausgesucht und die vielen Helfer hatten alle Mühe, um ihn unter der



Wie funktioniert Kunststoffspritzguss? Die geschäftsführende Gesellschafterin der Deutschen Technoplast GmbH Birgit Bauer-Groitzl, links, erklärte den Schülern der 8. Klasse der Hauptschule Donaustauf am konkreten Beispiel wie aus einer präzisen Metallform fertige Kunststoffteile entstehen.

geres Praktikum oder eine Schnupperlehre auch so wichtig. Und hier fördern wir besonders auch Mäd-

chen in den technischen Berufen, in denen wir ausbilden wie Werkzeugmechaniker und Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik“, betonte Bauer-Groitzl.



DRESDEN UND UMGEBUNG SIND EINE REISE WERT. Anlässlich „20 Jahre Wiedervereinigung“ führte die Fahrt des CSU-Ortsverbandes Wörth in die sächsische Landeshauptstadt Dresden. Bei sonnigem Herbstwetter erkundeten die 53 Reiseteilnehmer das wiedererstandene Zentrum von Dresden mit dem Zwinger, der Semper-Oper und den Brühl'schen Terrassen mit Elbblick. Ein Muss war natürlich der Besuch der seit 2005 – nach zehn Jahren Bauzeit – fertig gestellten Frauenkirche. Aber auch die Elbwiesen und die zentrumsnahen Villen gehörten zum Stadtbesuchsprogramm. Der Sonntag führte elbaufwärts zum imposanten Schlosspark Pillnitz mit einer fast 200 Jahre alten „Kamiliens-Pflanzenrarität“, den der berühmte Kurfürst August der Starke zur Vergnügung von Hofstaat und Gästen anlegen ließ. Der berühmte, fast 200 Meter steil über das Elbufer hochragende Basteifelsen war der nächste Besuchspunkt. Hier konnten die Donaustädter die Kletterkünste einiger wagemutiger Freizeitsportler auf die wie Nadelspitzen hochragenden Felsen bewundern. Die größte Bergfestungsanlage Europas, die Festung Königsstein, war nächstes Ziel. Die hoch über dem Elbtal aufragende Festungsanlage ist nahezu komplett erhalten und war nie von Feinden erobert worden. Nach dem Gruppenfoto ging es wieder auf die Heimreise. Unser Bild: Die Reisegruppe der CSU-Ausfahrt am Fuß der Festung Königsstein im Elbsandsteingebirge.



Leitung von Thomas Schweiger in die richtige Höhenlage zu bringen. Bemerkenswert, dass sich wieder viele Kiefenholzer beim Aufstellen beteiligten. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Hobbymusikanten und Jürgen Weigert mit seinen Burschen und Mädchen anschließend für ein zünftiges Kirchweihfest. – Unsere Bilder zeigen die Hobbymusikanten und die Männer und Burschen aus Kiefenholz beim Aufstellen des Kirtabaumes. (Fotos: Seppenhauser)